



Nachsechseläuten vom 16. April 2011: Erkundung des Kantons Basel-Landschaft



Stubenmeister Peter Husy



Regierungsrat Peter Zwick, Weibelin



Umzug durch Liestal



Luftseilbahn Wasserfallen



«Hintere Wasserfallen»



Wandern, Trottibikefahren

Der Nachsechseläutenausflug 2011 der Stadtzunft führte in den Kanton Basel-Landschaft. Erste Station der Busreise war die Römerstadt Augusta Raurica. Den 135 Teilnehmern wurde dort ein guter Eindruck des Lebens in einer Römerstadt vor 2000 Jahren vermittelt. In Liestal, der Hauptstadt des Kantons Basel-Landschaft, erfolgte im Regierungsgebäude ein freundschaftlicher Empfang durch Regierungsrat Peter Zwick mit einem ausgezeichneten Apéro. Nach einer pittoresken Fahrt durch das Baselbiet wurde Reigoldswil erreicht. Von dort führt die Luftseilbahn Wasserfallen auf die Jurahöhen. Der Nachmittag im Berggasthaus Hintere Wasserfallen wurde mit dem Genuss eines Fondues verbunden. Die Rückkehr nach Reigoldswil erfolgte mit Bahn, Trottibike oder zu Fuss. Eine schöne Blustfahrt über den Hauenstein und durch die Klus bei Balsthal endete beim Marriott Hotel Zürich. Unentwegte genossen dort vor der Heimkehr das berühmte Beefsteak Tatar. Neben der Müdigkeit herrschte eine allgemeine Zufriedenheit über diesen interessanten Ausflug an einem blendend schönen Frühlingstag. Die Begleitung des Ausflugs durch das Spiel der Stadtzunft Zürich mit zahlreichen Auftritten und Einsätzen war eine Bereicherung des Anlasses.

Samstag, 16. April 2011: Am diesem herrlichen Frühlingsmorgen besammelten sich um 8 Uhr 135 Veteranen, Zünfter, Stubengesellen und Gäste zusammen mit dem Zunftspiel in Uniform im Marriott Hotel Zürich. Im Foyer wurden Kaffee, Gipfeli und Getränke serviert. Gut gelaunt begrüßte Stubenmeister Peter Husy als Organisator des Tages die erwartungsvollen Teilnehmer am Nachsechseläuten. Er lüftete das Geheimnis des Ablaufs dieses Anlasses, der in den Gastkanton des Sechseläuten 2011, Basel-Landschaft, führte. Um 8.35 Uhr waren die drei Reisebusse bestiegen und dann begann die Fahrt nach Kaiseraugst zum Museum von Augusta Raurica, welches um 9.40 Uhr erreicht wurde. Alt Nationalrat Walter Jermann, Gast der Stadtzunft am Sechseläuten 2011, erwartete die Besucher. Er hatte den Stubenmeister bei der Vorbereitung der Reise tatkräftig unterstützt und hat nahm sich die Zeit, den ganzen Ausflug im Baselbiet zu begleiten. Dies wurde sehr geschätzt und applaudiert.

Nach der Einteilung in sechs Gruppen wurden das Römerhaus, das Museum, das römische Theater und der Tempel auf Schönbühl besucht. Die Führerinnen und Führer erklärten in der kurzen verfügbaren Zeit von einer Stunde eindrücklich und kompetent, wie das Leben in dieser Römerstadt mit 12 000 Einwohnern im 1. Jahrtausend unserer Zeitrechnung vor sich ging. Die Grabungen und Restaurationen ermöglichen heute diesen faszinierenden Rückblick auf die Römerzeit. Man kann die vielfältigen Fundgegenstände und auch die Technologie bestaunen. Das Römerhaus zeigt das Leben einer damaligen Familie aus einer höheren Bevölkerungsschicht auf eine gut verständliche Art und Weise. Der Gang durch die Theateranlage und auf den Tempelhügel war an diesem schönen Tag auch für das Auge eine Freude.

Um 11.10 Uhr begann die kurze Busfahrt von Augusta Raurica zur Kantonshauptstadt Liestal. Auf dieser Fahrt konnte die rege Tief- und Hochbautätigkeit in der Agglomeration von Liestal betrachtet werden. Nach dem Verlassen der Busse formierte sich um 11.30 Uhr ein Zug mit dem Spiel an der Spitze, der sich dann durch das Liestler-Stadttor und durch die malerische Rathausstrasse bewegte. Vor dem schmucken Regierungsgebäude wurden die Besucher um 11.45 Uhr von Regierungsrat Peter Zack, der von einer charmanten Standesweibelin begleitet war, herzlich begrüßt. Im Landratssaal im zweiten Stock des Regierungsgebäudes fanden alle Teilnehmer einen Sitzplatz zu einer kurzen Begrüssungszeremonie. Unterdessen gab das Spiel am Ende der Rathausstrasse ein Ständchen. Drei Gemälde an der Frontwand des hellen und hohen Ratssaales erweckten das Interesse der Besucher.

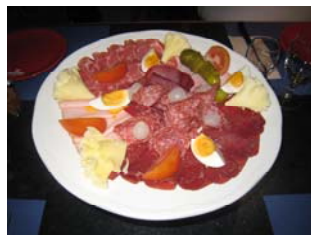
Kulinarisches



Apéro in Liestal



Visueller Hochgenuss



Rustikale Vorspeise



Fondue für 135 Personen

Nach einer Grussadresse von Zunftmeister Balz Rust bedankte sich Regierungsrat Peter Zwick für das Erlebnis des Zürcher Sechseläutens mit der Stadtzunft Zürich vom vergangenen Montag. Er überreichte dem Zunftmeister eine Schrift über seinen Kanton und lud alle Teilnehmer zu einem Apéro ein. Inzwischen war es gerade Mittag geworden.



Die Stadtzunft in Augusta Raurica ...

In den grosszügigen und hellen Räumen vor dem Landratssaal hatten Mitarbeiterinnen des Kantonsspitals Liestal einen wahren Traum von einem Apéro vorbereitet. An langen Tischen standen Tranksame und eine unglaubliche Variation von Apérohäppchen. Liebenswürdige Damen bedienten die Gäste, zu denen inzwischen auch die Spielleute gestossen waren. Alles mundete vorzüglich und verleitete dazu, die Apéroteller mit den Köstlichkeiten zu beladen. Bald einmal musste man sich dann mit dem visuellen Genuss der Platten begnügen.

Um 12.30 Uhr hiess es dann, das schöne Regierungsgebäude und Regierungsrat Peter Zwick mit seiner Standesweibelin zu verlassen. Der Zug mit dem Spiel an der Spitze formierte sich und zog durch die Rathausstrasse zurück zu den Bussen. Um 12.45 Uhr begann die Fahrt durch das Baselbiet nach Reigoldswil

am Fusse der Jurahöhen. Diesmal konnten die hübschen Dörfer des ländlichen Teils des Kantons Basellandschaft betrachtet werden. Um 13.10 Uhr begann der 15-minütige Aufstieg zur Talstation der Luftseilbahn Wasserfallen. Die Bahn befindet sich in einem sehr guten Zustand. Die modernen Sechserkabinen

befördern die Passagiere in einer 10-minütigen Fahrt auf die Jurahöhe von Wasserfallen. Aus der Gondel konnte die wunderschöne Landschaft mit den blühenden Obstbäumen bewundert werden. Bei der Bergstation gab das Spiel zur Freude der Touristen ein Ständchen. Nach weiteren 10 Minuten wurde das Berggasthaus Hintere Wasserfallen erreicht. Die Gaststube wurde durch die 135 Teilnehmer der Stadtzunft fast aufgefüllt. Zunftmeister Balz Rust verdankte den Organisatoren alt Nationalrat Walter Jermann und Stubenmeister Peter Husy die Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Nachsechseläutens. Dann wurde eine rustikale Fleischplatte als Vorspeise gereicht. Darauf folgte als Hauptgang ein Fondue mit je einem Caquelon pro vier Personen. Es mag am Apéro von Liestal gelegen haben, dass es kaum eine Vierergruppe bis zum Caquelongrund schaffte. Wie auf dem ganzen



... und im Landratssaal in Liestal

Ausflug war die Stimmung hervorragend, aufgeräumt und lustig. So um 16 Uhr begann der Aufbruch. Für die Talfahrt bestanden drei Möglichkeiten, die ausgeschöpft wurden: per Bahn, per Trottibike oder per pedes hinab durch das malerische Juragelände.

Um 17.45 Uhr hatte Stubenmeister Peter Husy seine Schäfchen beisammen. Die drei Reisebusse fuhren via Waldenburg, Hauenstein und Balsthal nach Zürich zurück. In den Bussen befanden sich die zufriedenen Reisetilnehmer und ergaben sich zum Teil der Müdigkeit. Um 19.25 Uhr teilte sich beim Marriott Hotel Zürich die Gruppe auf. Die einen gingen nach Hause und die Unentwegten zum Beefsteak Tatar.